

## ADB-Artikel

**Till:** *Leopold T.*, Maler, 1829 in Prag geboren, Sohn des wenig bekannten Malers Jacob Till, genoß den ersten Unterricht im Hause seines Vaters und trat 1844 in die Wiener Akademie, wo er unter der Leitung J. Führich's sich für die Historienmalerei ausbildete. Er lenkte zuerst die Aufmerksamkeit auf sich durch das Gemälde: „Rudolf v. Habsburg in der Schlacht bei Murten in Lebensgefahr“. Auf Anregung des Directors der Prager Akademie der Künste, Ruben, erhielt T. den Auftrag sich an den Fresken des Belvedere auf dem Hradschin, welche der böhmische Kunstverein ausführen ließ, zu betheiligen und führte nach der Composition Ruben's und dem Carton Swoboda's das Bild „Wissenschaften“ aus. Später widmete sich T. vorzugsweise der Genremalerei und stellte zahlreiche Bilder im österreichischen Kunstverein aus. Seit dem J. 1872 lebte T. zurückgezogen und starb in Wien am 7. Juli 1893.

### Autor

K. W.

### Empfohlene Zitierweise

, „Till, Leopold“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---